



Beschlussvorlage Nr. 2018/153

14.06.2018

Federführend: Stadtkämmerei

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Finanz- / und Budgetbericht für das I. und II. Quartal 2018 - Stand 06.07.2018

Beratungsfolge:

Gemeinderat	24.07.2018	Kenntnisnahme	öffentlich
-------------	------------	---------------	------------

Stand der bisherigen Beratung:

Finanzbericht zum 31.03.2018, Vorlage Nr. 2018/068

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis und beschließt für das städtische Zuschussprogramm „Kaufen-Sanieren-Gestalten“ (Projekt 7.015110.001, Sachkonto 78180000) eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung mit 175.000 EUR.

Anlagen:

- 9 -

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Dr. Hendrik Bednarz
Bürgermeister

gez. Berthold Meßmer
Amtsleiter

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
			EUR
			EUR
			EUR
Summe			EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs- ermächtigung		Bereits verfügt über	EUR
<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Somit noch verfügbar	EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
- apl. VE	175.000 EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt	
Projekt 7.011124.002	Erwerb von Grund- stücken, Kernstadt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Sachkonto 78210100		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

- Jugendvertretung Integrationsbeirat Behindertenbeirat

Begründung:**1. Finanzbericht für das I. und II. Quartal 2018 - Stand: 06.07.2018****1.1 Allgemeines**

Auf Grundlage der neuen Budgetrichtlinie informiert die Verwaltung den Gemeinderat nun vierteljährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs.

Grundlagen für den Bericht sind:

- die Gesamtergebnisrechnung und die Gesamtfinanzzrechnung, Stand 06.07.2018,
- die Mitteilungen der Bewirtschaftungseinheiten (BewE) und
- die amtlichen Mitteilungen bis zu diesem Zeitpunkt.

1.2 Gesamtübersicht Ergebnisrechnung / Finanzrechnung

Zum 30.06.2018 (Periode 1 - 6) weist die Ergebnis- und Finanzrechnung für die Monate Januar bis Juni 2018 insgesamt folgenden Bewirtschaftungsstand aus:

a) Ergebnisrechnung (Anlage 1)

	Aktuelles Budget	Ist	Ist in %
Erträge	104.454.693	45.850.062	43,89
<i>Vorjahr</i>	<i>(92.269.100)</i>	<i>(41.906.634)</i>	<i>(45,42)</i>
Aufwendungen	98.579.849	42.175.735	42,78
<i>Vorjahr</i>	<i>(87.917.382)</i>	<i>(38.783.270)</i>	<i>(44,11)</i>
Ordentl. Ergebnis	5.874.844	3.674.326	
<i>Vorjahr</i>	<i>(4.351.718)</i>	<i>(3.123.364)</i>	

b) Finanzrechnung (Anlage 3)

	Aktuelles Budget	Ist	Ist in %
Einzahlungen	23.938.114	10.270.925	42,91
<i>Vorjahr</i>	<i>(23.256.178)</i>	<i>(8.812.375)</i>	<i>(37,89)</i>
Auszahlungen	41.343.221	6.630.405	16,04
<i>Vorjahr</i>	<i>(36.440.232)</i>	<i>(5.900.143)</i>	<i>(16,19)</i>
Saldo	- 17.405.107	1.959.366	
<i>Vorjahr</i>	<i>(- 13.184.054)</i>	<i>(2.912.232)</i>	

1.3 Gesamtbeurteilung Ergebnisrechnung

Bei der Ergebnisrechnung ist derzeit für das ganze Jahr (Periode 1 - 16) mit folgenden wesentlichen Abweichungen gegenüber der Planung zu rechnen:

a) Erträge

• Grundsteuer A + B	+ 78.000 EUR
• Gewerbesteuer (Jahressoll am 30.06. = 13,67 Mio. EUR)	- 330.000 EUR
• Schlüsselzuweisungen	+ 284.000 EUR
• Kindergartenförderung	+ 115.000 EUR
• Sonstiges	<u>- 14.000 EUR</u>
Zwischensumme Erträge	+ 133.000 EUR

b) Aufwendungen

• Gewerbesteuerumlage	- 72.000 EUR
• Sonstiges (u. a. Finanzausgleichs- u. Kreisumlage)	<u>+ 2.000 EUR</u>
Zwischensumme Aufwendungen	- 70.000 EUR

Dadurch verbessert sich per Saldo das ordentliche Ergebnis gegenüber der Planung um voraussichtlich rd. + 203.000 EUR.

1.4 Gesamtbeurteilung der Finanzrechnung (Investitionen)

Bei der Finanzrechnung ist derzeit mit folgenden wesentlichen Abweichungen gegenüber der Planung zu rechnen (siehe Anlage 3):

a) Einzahlungen

Die geplanten Einzahlungen in den Bereichen **Investitionszuwendungen (Konten 6810 - 6818)** betragen insgesamt rd. 7,07 Mio. EUR. Diese sind abhängig von den Auszahlungen im Hoch- und Tiefbaubereich. Derzeit betragen die Einzahlungen **rd. 1,90 Mio. EUR**. Dies entspricht rd. 27 % der eingeplanten Mittel.

Für den Neubau der Grundschule Hailfingen erhält die Stadt keine Ausgleichstockmittel. Daher fehlen gegenüber der Planung rd. - 375.000 EUR.

Des Weiteren werden eingeplante Sanierungsmittel mit - entsprechend dem Baufortschritt - erst 2019 erwartet. - 421.000 EUR

Die Planansätze bei den **Veräußerungen von Grundstücken (Kontenart 6821)** betragen insgesamt rd. **3,85 Mio. EUR**.

In den ersten beiden Quartalen konnten rd. **1,22 Mio. EUR** Erlöst werden. Dies sind rd. 32 % des Planansatzes.

Wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist, werden in den nächsten Quartalen Erlöse mit rd. 1,58 Mio. EUR durch die Veräußerung von weiteren Wohnbauplätzen erwartet.

Dadurch ist mit Mehreinnahmen im Bereich der Wohnbauplätze von rd. zu rechnen.

+ 627.000 EUR

	geplanter Verkauf	I. - II Quartal	III. - IV. Quartal	Summe	noch vorhandene Bpl.
Kernstadt	5	1	7	8	-
Bieringen	1	-	2	2	5
Dettingen	1	1	-	1	0
Eckenweiler	-	-	1	1	1
Ergenzingen	4	-	2	2	5
Frommenhausen (verkauft Ende 2017)	1	-	-	-	0
Hailfingen	1	-	-	-	2
Hemmendorf	2	2	-	2	4
Kiebingen	-	1	-	1	0
Obernau	1	-	1	1	2
Oberndorf	-	-	1	1	2
Schwalldorf (Eingeplantes Grundstück konnte 2017 nicht erworben werden.)	1	-	-	-	0
Seeborn (Ankaufsrechte werden vorauss. nicht ausgeübt. *)	1	-	-	-	0
Wendelsheim (Ankaufsrecht verlängert *)	1	-	-	-	0
Summe	19	5	14	19	21

*) = Im Gegenzug fallen keine Auszahlungen für die Ausübung der Ankaufsrechte an!

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass bis zum 30.06. aus dem Programm „**Familienfreundliches Bauen**“ insgesamt 50.000 EUR (Ansatz 100.000 EUR) für den Verkauf von sieben Bauplätzen gewährt wurden und zwar für 10 Kinder (davon ein auswärtiges Kind).

Für weitere 11 Kinder, davon 2 auswärtige Kinder, sind Zuschüsse vorgemerkt. Die Kaufverträge dazu werden voraussichtlich in den nächsten Quartalen geschlossen.

Bei den Gewerbegrundstücken werden in den nächsten Quartalen Erlöse mit rd. 615.000 EUR für sechs Gewerbegrundstücke Etwiesen II, Hailfingen (zwei), Ergenzingen-Ost (eins), Leimengrühle, Oberndorf (eins) und Wasenäcker, Seebronn (zwei) erwartet. Insgesamt ist mit Mindereinnahmen von rd. zu rechnen.

- 1.066.000 EUR

2018 ist die Veranlagung folgender **Erschließungsbeiträge und ähnliche Entgelte (Kontenart 6891)** mit rd. 3,74 Mio. EUR geplant:

- Graf-Wolfegg-Straße, Kernstadt (Neuverplanung)
- Burkhardtstraße, Bieringen
- „Gewerbepark Ergenzingen-Ost“, 1. Erweiterung (Neuverplanung)
- GG Etwiesen, Hailfingen (Neuverplanung)
- BG Hahnenbühl, Hemmendorf (Neuverplanung)
- GG „Wasenäcker“, Seebronn (Neuverplanung)
- BG Siebentäler, Weiler (Neuverplanung)

Entgegen der Planung erfolgt die Veranlagung des „Gewerbeparks Ergenzingen-Ost“, 1. Erweiterung 2019, der Stichstraße im „Gewerbepark Ergenzingen-Ost“ 2019, des GG „Etwiesen II, Hailfingen“ 2019, des GG Wasenäcker, Seebronn 2019 und des Kostenersatzes Spielplatz Deichelweiher 2019.

Dadurch kommt es zu Mindereinnahmen von rd.

- 1.977.000 EUR.

Dem stehen nicht verplante Einnahmen aus der Veranlagung des BG Tannensteigstraße, Baisingen und des BG Öchsner I, Ergenzingen von rd. gegenüber.

+ 603.000 EUR

Die **Rückflüsse von Ausleihungen an Sondervermögen (Kontenarten 6885 - 6888)** betreffen die gewährten Trägerdarlehen an die Eigenbetriebe „Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar“ (SER), fällig am 30.06.2018 und die „Wohnbau Rottenburg am Neckar“ (WBR), fällig am 31.12.2018.

Zwischensumme Einzahlungen

- 2.609.000 EUR

b) Auszahlungen

Die Auszahlung von **Investitionszuwendungen (Kontenarten 7817 und 7818)** erfolgt auf Anforderung Dritter. Hier sind u. a. veranschlagt die Zuwendungen für den Kindergartenneubau in Oberndorf, für den Kunstrasenplatz in Weiler sowie für das Zuschussprogramm „Kaufen-Sanieren-Gestalten“.

Von den zur Verfügung stehenden 2,18 Mio. EUR wurden rd. 195.000 EUR bewirtschaftet. Dies entspricht rd. 5 % der zur Verfügung stehenden Mittel.

Für das Zuschussprogramm „Kaufen-Sanieren-Gestalten“ stehen 2018 insgesamt 400.000 EUR zur Verfügung. Da derzeit die Nachfrage sehr hoch ist, beantragt das Stadtplanungsamt eine außerplanmäßige VE mit 175.000 EUR (siehe Beschlussantrag), damit weitere Verträge geschlossen werden können.

Im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes hat die Stadt Rottenburg am Neckar Förderungen für Schulsanierungsmaßnahmen von Freien Trägern beantragt. Die Eigenanteile der Stadt betragen für das St. Meinrad Gymnasium 96.000 EUR, für die Carl-Joseph-Leiprecht-Schule 26.000 EUR und für St. Klara 12.000 EUR. Da diese Beträge im Haushaltplan 2018 nicht eingeplant sind, führt dies zu überplanmäßigen Ausgaben von insgesamt

+ 134.000 EUR.

Die Abdeckung der Eigenanteile für die Carl-Joseph-Leiprecht-Schule und für St. Klara erfolgt im Rahmen der Zuständigkeit der Verwaltung. Der Eigenanteil für das St. Meinrad Gymnasium wurde im Rahmen des Quartalsberichts zum 31.03. beschlossen.

Im Haushaltsplan 2018 stehen für den **Erwerb von Grundstücken (Konten 78210100 - 78210300)** folgende Mittel zur Verfügung:

- bebaute Grundstücke rd. 815.000 EUR

Bewirtschaftet sind derzeit rd. 362.000 EUR. In den nächsten Quartalen ist noch mit Käufen von 1,01 Mio. EUR zu rechnen. Dadurch entstehen voraussichtlich Mehrauszahlungen von

+ 557.000 EUR.

- unbebaute Grundstücke rd. 3,45 Mio. EUR

Bisher sind rd. 456.000 EUR abgeflossen.

Im Bereich der Wohnbaulandentwicklung werden in den nächsten Quartalen weitere Ankäufe mit rd. 1,32 Mio. EUR erwartet.

Insgesamt werden in diesem Bereich voraussichtlich weniger ausbezahlt als angenommen.

- 190.000 EUR

Die für Wendelsheim eingeplanten Ankaufsrechte hat der Ortschaftsrat verlängert. Die für Seebronn eingeplanten Ankaufsrechte kommen voraussichtlich nicht zur Ausführung, da die Grundstücke einer Bebauung zugeführt werden. Daher werden die hierfür eingeplanten Mittel mit voraussichtlich nicht bewirtschaftet.

- 630.000 EUR

Für weitere Grundstücksgeschäfte werden in den kommenden Monaten voraussichtlich Auszahlungen mit insgesamt 1,20 Mio. EUR anfallen. Dadurch kommt es zu Mehrauszahlungen von rd.

+ 346.000 EUR.

- Gewerbegrundstücke 1,69 Mio. EUR

Bei diesen Planansätzen handelt es sich überwiegend um Erschließungskostenanteile für städtische Gewerbegrundstücke. Hiervon werden voraussichtlich rd. nicht anfallen. Auf die Ausführungen zu den Beiträgen und ähnlichen Entgelten wird verwiesen.

- 1.246.000 EUR

Im Gegenzug ergeben sich Mindereinnahmen bei den Grundstückserlösen. Auf die Ausführungen zu den Veräußerungen von Grundstücken (Kontenart 6821) wird verwiesen.

Von den Mitteln für den **Erwerb von bew. Vermögensgegenständen (Konten 7831 - 7833)** mit 2,06 Mio. EUR sind bisher rd. 25 % bewirtschaftet.

Hier sind u. a. veranschlagt der Erwerb von EDV-Geräten, von Lizenzen, einer Telefonanlage für die Kernverwaltung sowie die Ersatzbeschaffung von IOS Geräten, die Erstaussstattung der Stadtbibliothek mit Medien, neue Parkscheinautomaten, die Sanierung der Straßenbeleuchtung und die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für Kiebingen.

Die **Auszahlungen für den Erwerb von Sondervermögen (Konto 7854)** mit rd. 1,74 Mio. EUR betreffen die Einlage in die Eigenkapitalrücklage des Eigenbetriebs Wohnbau Rottenburg am Neckar (WBR), die entsprechend den umgesetzten Maßnahmen der WBR ausgezahlt werden.

2018 stehen für **Hochbaumaßnahmen (Konto 7871)** rd. 13,89 Mio. EUR zur Verfügung. Hiervon sind im ersten Quartal rd. 2,00 Mio. EUR abgeflossen (siehe Anlagen 3 und 4). Dies entspricht rd. 14 % der zur Verfügung stehenden Mittel.

Im Bereich der Sanierungsmittel (u. a. Anbau Rathaus) werden Maßnahmen mit einem Auftragsvolumen von rd. 2019 anfallen.

- 917.000 EUR

Nach Mitteilung des **Hochbauamts** werden 2018 folgende Maßnahmen teilweise nicht zur Ausführung kommen, die 2019 neu verplant werden:

- Sanierung Realschule Kreuzerfeld - 140.000 EUR
- Begegnungsstätte Kreuzerfeld - 70.000 EUR
- Errichtung Toilettenhaus Kernstadt -275.000 EUR
- Sanierung Schlossmauer, Hailfingen - 40.000 EUR
- Sanierung Schulgebäude GS Ergenzingen - 40.000 EUR
- Neubau Grundschule Hailfingen - 295.000 EUR
- Sanierung Mehrzweckhalle Obernau - 60.000 EUR
- Sanierung Gebäude Elbelochstr. 9, Schwalldorf -75.000 EUR

Für **Tiefbaumaßnahmen** einschließlich sonstige Baumaßnahmen (**Konten 7872 und 7873**) sind 2018 rd. 13,37 Mio. EUR eingeplant. Hiervon sind rd. 1,65 Mio. EUR abgeflossen. Dies entspricht rd. 13 % der vorhandenen Mittel.

Nach Mitteilung des **Tiefbauamts** werden 2018 folgende Maßnahmen nicht oder nur teilweise zur Ausführung kommen, die dann 2019 neu verplant werden:

- Überplanung Zentraler Omnibusbahnhof - 39.000 EUR
- Bahnübergang Kernstadt - 330.000 EUR
- Neugestaltung Spielplatz Deichelweiher, Kernstadt - 140.000 EUR
- Unser Neckar - 890.000 EUR
- Sanierung Brücke Schützenhaus, Bad Niedernau - 200.000 EUR
- Erschließung BG „Untere Wiesen“, Baisingen - 400.000 EUR
- Erschließung BG „Öchsner II“, Ergenzingen - 250.000 EUR
- Erschließung BG „Dietweg-Ost“, Frommenhausen - 370.000 EUR
- Radweg Frommenhausen-Dettingen - 10.000 EUR
- Straßenbau GG „Etwiesen II“, Hailfingen - 500.000 EUR
- Dorfmitte Hailfingen - 80.000 EUR
- Sanierung Brücke Dettinger Str., Hemmendorf - 355.000 EUR
- Breitband Schulstandort Kiebingen - 294.000 EUR
- Bauliche Begleitmaßnahmen Neubau B 28a, Kiebingen - 550.000 EUR
- Ausbau „Gässle“, Seebronn - 230.000 EUR

Zwischensumme Auszahlungen

- 7.579.000 EUR

1.5 Kredite

Die Investitionen 2018 werden ohne jegliche Kreditaufnahme finanziert.

1.6 Zusammenfassung Ergebnis- und Finanzrechnung

Zusammenfassend stellt sich derzeit die Gesamtsituation gegenüber der Planung wie folgt dar:

Ergebnisrechnung (ErgRE)

Mehrerträge rd.	+ 133.000 EUR
Minderaufwendungen rd.	<u>- 70.000 EUR</u>
per Saldo Mehrerträge (= mehr Einzahlungen)	+ 203.000 EUR

Finanzrechnung (FinRE)

Mindereinzahlungen rd.	- 2.609.000 EUR
weniger Auszahlungen rd.	<u>- 7.579.000 EUR</u>
per Saldo weniger Auszahlungen rd.	- 4.970.000 EUR

Insgesamt ergibt sich eine Verbesserung gegenüber der Planung von voraussichtlich rd. + 5.173.000 EUR.

1.7 Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes zum 30.06.2018

Der Zahlungsmittelbestand beträgt zum 30.06.2018	5.816.236 EUR.
Ausleihungen an das kreditähnliche Rechtsgeschäft „Gewerbepark Dätzweg“	8.950.000 EUR
Ausleihungen an Beteiligungen / Sondervermögen	2.000.000 EUR
Geldanlagen (Kündigungsgeld)	<u>16.000.000 EUR</u>
Summe	32.766.236 EUR

2. Budgetbericht für das I. und II. Quartal 2018 - Stand: 06.07.2018

2.1 Allgemeines

Die Bewirtschaftungseinheiten wurden gebeten, zu den Budgets wie folgt Stellung zu nehmen:

*„Erläuterungen des **Grundbudgets einschließlich TBR-Mittel** sind dann erforderlich, wenn der Zielwert 50 % bei den Erträgen wesentlich unterschritten bzw. bei den Aufwendungen wesentlich überschritten wird. Als wesentlich gilt eine Abweichung die größer / kleiner 10 %-Punkte des Zielwertes ist. Des Weiteren ist zu erläutern, wenn Besonderheiten oder Anzeichen vorliegen, dass das Budget aus heutiger Sicht nicht eingehalten werden kann.*

*Aufgrund der Abnahmeverpflichtung gegenüber den TBR und der fehlenden Übertragbarkeit müssen die **Mittel der Technischen Betriebe** (Sachkonto 42737000 beim Grundbudget bzw. Sachkonto 42737100 beim gleichartigen Budget) nach wie vor gesondert beurteilt werden. Hierbei sind sowohl Über- als auch Unterschreitungen zu erläutern (Richtwert: kleiner / größer 10 %-Punkte).*

*Dies gilt auch für die **gleichartigen Budgets** des Hauptamts und des Hochbauamts.*

*Erläuterungen zu den **ausgenommenen Budgets** sind dann erforderlich, wenn Erträge bzw. Aufwendungen bis zum Jahresende vom Planansatz wesentlich abweichen. Hier ist eine Betrachtung der einzelnen Sachkonten notwendig, da es keine gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des ausgenommenen Budgets gibt.“*

Der nachfolgende Budgetbericht basiert im Wesentlichen auf den Angaben der Bewirtschaftungseinheiten (BewE).

In den Grundbudgets und im gleichartigen Budget des Hochbauamts sind Planansätze für die **Technischen Betriebe Rottenburg am Neckar (TBR)** mit insgesamt rd. 4,55 Mio. EUR enthalten.

Nach Mitteilung der TBR werden für das 2. Quartal noch offene Einzelaufträge und Daueraufträge mit rd. 1,35 Mio. EUR in Rechnung gestellt. Unter Einbeziehung dieser Aufträge ist eine Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von rd. 51 % erfolgt.

2.2 Ergebnisrechnung - Grundbudget (Anlage 5)

Zum 30.06. sind rd. 56 % der Erträge (rd. 3,36 Mio. EUR) und rd. 33 % der Aufwendungen (rd. 20,60 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Schwerpunktmäßig sind im Grundbudget die Erträge aus Mieten und Pachten, Erträge aus Verkauf einschließlich der Holzerlöse, Erstattungen von Bund, Land und Gemeinden und die Verwaltungskostenbeiträge verbundener Unternehmen veranschlagt.

Auf der Aufwandsseite sind dies insbesondere die Aufwendungen in den Bereichen Unterhaltung von Straßen, Feldwegen und Brücken, Straßenbeleuchtung, Beschaffung und Unterhaltung beweglichen Vermögens, Mieten und Pachten, IuK (Miete, Wartung,

Leasing, Festnetz), Aus- u. Fortbildung, Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren, Holzernte, sächlicher Aufwand Bauleitplanung und Entwicklung, Aufwendungen der TBR, schulische Mittel einschließlich Schulbetreuung, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, verschiedene Geschäftsausgaben, Versicherungen, Straßenentwässerungskostenanteil und Kreditzinsen.

Auf die Ausführungen in Ziff. 2.1 wird verwiesen.

Wesentliche Abweichungen vom Zielwert werden von den betreffenden BewE wie folgt beurteilt:

a) BewE 1508 - Frommenhausen

Erträge (32,69 %)

Die Pachteinnahmen werden erst im November eingehen.

b) BewE 1516 - Weiler

Erträge (37,44 %)

Die Pachten sind erst zum 01.11.2018 fällig. Im Bürgerhaus finden noch mehrere große Veranstaltungen im zweiten Halbjahr statt und können dann erst abgerechnet werden.

c) BewE 1517 – Wendelsheim

Erträge (37,47 %)

Buchung der Pacht erfolgt erst zum 01.11. Die Halbjahresabrechnung für die Belegung öffentlicher Einrichtungen ist noch nicht erfolgt. Die des Festplatzes erfolgt erst nach Abschluss der Freiluftsaison/Veranstaltungssaison.

d) BewE 6100 - Stadtplanungsamt

Erträge (1,04 %)

Bei der Kostenstelle 5110610061 (Stadtentwicklung, Planung und Verkehr) sind die Erträge aus Verkauf im 1. HJ. 2018 etwas rückläufiger.

e) BewE 6500 - Hochbauamt

Erträge (1,47 %)

Die Erträge (Kostenstelle 5730401965) im Grundbudget (B) betreffen die Rückerstattung von Reinigungsaufwänden in der Festhalle Rottenburg. Diese Erträge werden erst am Ende des Kalenderjahres berechnet bzw. vom Kulturamt an das Hochbauamt umgebucht.

f) BewE 6600 - Tiefbauamt

Erträge (19,10 %)

Die Zuschussabrechnungen für die Unterhaltung der Radwege und Signalanlagen, welche den größten Part ausmachen, erfolgt erst im Oktober.

2.3 Ergebnisrechnung - Budget gleichartig (Anlage 6)

Zum 30.06. sind rd. 86 % der Erträge (rd. 156.000 EUR) und rd. 42 % der Aufwendungen (rd. 27,98 Mio. EUR) bewirtschaftet.

In diesen Budgets sind die Personalaufwendungen des Hauptamtes sowie die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen des Hochbauamts enthalten.

Wesentliche Abweichungen vom Zielwert werden von den betreffenden BewE wie folgt beurteilt:

a) BewE 6500 - Hochbauamt

Erträge (16 %)

Die Erträge im gleichartigen Budget (Bg) unterschreiten den Zielwert deutlich. Hier sind Eigenleistungen in Höhe von 40.000 € für die Morizschule (Kostenstelle 2810000065) vorgesehen sowie ein Zuschuss der Bauhütte für die Überarbeitung des Replik am Marktplatzbrunnen in Höhe von 25.000 € (Kostenstelle 5410000065). Die Überarbeitung der Replik am Marktplatzbrunnen wird voraussichtlich nicht ausgeführt. Im Jahr 2018 kann somit auch kein Zuschuss von der Bauhütte verbucht werden.

2.4 Ergebnisrechnung - Budget ausgenommen (Anlage 7)

Zum 30.06. sind rd. 43 % der Erträge (rd. 100,94 Mio. EUR) und rd. 42 % der Aufwendungen (rd. 49,99 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Im Budget ausgenommen sind schwerpunktmäßig Zuwendungen und allgemeine Umlagen, öffentlich-rechtliche Entgelte, privatrechtliche Leistungsentgelte sowie sonstige Erträge veranschlagt. Details können der Anlage 2 entnommen werden.

Darüber hinaus sind Steuern und ähnliche Abgaben (THH 90, siehe Anlage 1), Transferaufwendungen (THH 90, siehe Anlage 1), das Bürgergeld sowie Abschreibungen im Budget ausgenommen enthalten.

Auf die Ausführungen in Ziff. 2.1 wird verwiesen.

2.5 Finanzrechnung - Grundbudget (Anlage 8)

Zum 30.06. sind rd. 52,39 % der Einzahlungen (rd. 3,41 Mio. EUR) und rd. 16,05 % der Auszahlungen (rd. 41,33 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Bei den Einzahlungen des Grundbudgets im Finanzhaushalt sind die Investitionszuweisungen des Landes aus dem Landessanierungsprogramm, die Rückflüsse verbundener Unternehmen (Trägerdarlehen SER) sowie die Rückflüsse von Darlehen vom übrigen Bereich (Wohnbaudarlehen) veranschlagt.

Auf der Auszahlungsseite sind dies die Investitionszuweisungen an private Unternehmen und an die übrigen Bereiche (z. B. Zuschuss zum Neubau des Kindergartens in Oberndorf, Zuschussprogramm „Kaufen-Sanieren-Gestalten“), der Grunderwerb (bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Gewerbegrundstücke), der Erwerb von beweglichem

Anlagevermögen (u. a. Erstausstattung Stadtbibliothek, Erwerb Feuerwehrfahrzeuge), der Erwerb von Sondervermögen und Anteilsrechten (Eigenkapitalausstattung und Einlage in die Eigenkapitalrücklage der Wohnbau Rottenburg am Neckar), die Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, die sonstigen Baumaßnahmen (u. a. Breitbandversorgung), die Ausgleichsmaßnahmen des Ökokontos sowie die Tilgung der Kredite.

Auf die Ausführungen in Ziff. 1.4 wird verwiesen.

2.6 Finanzrechnung - Budget ausgenommen (Anlage 9)

Zum 30.06. sind rd. 29 % der Einzahlungen (rd. 12,24 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Im Budget ausgenommen des Finanzhaushalts sind die Einzahlungen für Investitionszuweisungen von Bund, Land, Kommunen, privaten Unternehmen sowie vom übrigen Bereich, die Grundstückserlöse (bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Gewerbegrundstücke) und die Erschließungsbeiträge veranschlagt.

Auf die Ausführungen in Ziff. 1.4 wird verwiesen.